

Zeitschrift:	Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = la revue spécialisée des sages-femmes
Herausgeber:	Schweizerischer Hebammenverband
Band:	122 (2024)
Heft:	12
Rubrik:	Kurz gesagt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frohe Feiertage zum Jahresende

Das ganze Team des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) wünscht allen Mitgliedern, Partnerorganisationen und Sponsoren eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest! Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung und Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Die Geschäftsstelle des SHV bleibt vom 21. Dezember 2024 bis 5. Januar 2025 geschlossen.



Stellungnahmen des SHV

Dieses Jahr hat der Schweizerische Hebammenverband (SHV) zu folgenden Themen Stellung bezogen:

- Überführung der Anstossfinanzierung in eine zeitgemäße Lösung
- Zweite Etappe zur Umsetzung der Volksinitiative «Für eine starke Pflege» (Pflegeinitiative). Bundesgesetz über die Arbeitsbedingungen in der Pflege und Änderung des Gesundheitsberufegesetzes



Stellungnahmen des SHV direkt einsehen unter
www.hebamme.ch



Update Tarifstrukturvertrag

Der Schweizerische Hebammenverband (SHV) hat vorgängig bereits darüber informiert, dass der Antrag auf erneute Genehmigung des Einzelleistungs-Tarifstrukturvertrags für ambulante Hebammenleistungen, der seit Juli 2020 vom Bundesrat genehmigt ist, vom Bundesamt für Gesundheit (BAG) abgelehnt wurde. Im Laufe des Novembers fand ein Gespräch zwischen den Tarifpartnern (Santésuisse, curafutura, Interessengemeinschaft Geburtshäuser Schweiz, SHV) und dem BAG statt. Die gute Nachricht ist, dass der SHV kein neues und vor allem kein vollständig datenbasiertes Kostenmodell einreichen muss. Das BAG verlangt jedoch eine Überprüfung der Materialpauschalen und der Wegentschädigung. Weiter müssen die Tarifpartner interne Zahlen zur Infrastrukturpauschale speziell für Nicht-Listen-Geburtshäuser einsenden. Zudem müssen die Tarifpartner bis Juni 2025 ein Konzept für ein jährliches Kostenmonitoring vorlegen.

 **Detailliertere Informationen siehe Verbandsnews: www.hebamme.ch**



Podcast SHV: Retrospektive 2024



Dieses Jahr gab es bisher zehn Folgen des Podcasts «Herztöne» des Schweizerischen Hebammenverbandes, sechs davon auf Deutsch. Im Dezember ist eine weitere Folge geplant, verpasste Folgen können jederzeit «nachgehört» werden.

- Folge 52: Alleingeburt – Birthkeeperinnen – Gewalt unter der Geburt.

Barbara Stocker Kalberer, Präsidentin des SHV bis September 2024, nimmt Stellung zu den viel diskutierten Themen.

- Folge 51: «Shared Decision Making»: Ein Paar steht in der Schwangerschaft vor schwierigen Entscheidungen. Das Modell zur Progressbegleitung «Shared Decision Making» wird anhand der Geschichte von Anna und Claudio aufgezeigt. Mit der Hebammenexpertin Carole Lüscher.
- Folge 50: Das Hotel im Geburtshaus – ein Pionierprojekt. Silke Ruhnau und Sue Barratt vom Geburtshaus-Team erklären, wie die Idee zu diesem Hotel mit Hebammen entstanden ist.
- Folge 48: Hebammenpolitik: Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit einem Lobbyisten? Die Geschäftsführerin des SHV Andrea Weber und der Lobbyisten Walter Stüdeli gewähren Einblick in die Berufspolitik.
- Folge 47: Wenn Hebammen Frauen mit psychischen Erkrankungen betreuen. Welche Emotionen rund um Schwangerschaft und Geburt sind «normal»? Und was ist, wenn eine Frau bereits eine psychische Krankengeschichte hat? Mit der Hebammenexpertenin Nele Strübing, die am Universitätsspital Zürich im Bereich Fetalchirurgie tätig ist und Paare begleitet, die ein Kind mit einer seltenen Krankheit erwarten.
- Folge 45: Reportage: Wenn das Kind eine seltene Krankheit hat. Mit der Hebammenexpertin Nele Strübing, die am Universitätsspital Zürich im Bereich Fetalchirurgie tätig ist und Paare begleitet, die ein Kind mit einer seltenen Krankheit erwarten.



Alle Podcastfolgen auf Deutsch und Französisch unter www.hebamme.ch



WHO: Übergang zur Hebammenbetreuung

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat ein umfassendes Positionspapier «Transitioning to Midwifery Models of Care: Global Position Paper» erstellt.

Im Bestreben, qualitativ hochwertige Gesundheitsdienste bereitzustellen, um die Gesundheit und das Wohlergehen aller Menschen im Rahmen der universellen Gesundheitsversorgung zu verbessern, stellt der Übergang zu Hebammenversorgungsmodellen eine kosteneffiziente Strategie zur Optimierung der Ergebnisse für Frauen und Neugeborene bei minimalem Einsatz unnötiger Interventionen dar. Dieses Positionspapier bietet eine internationale Definition, beschreibt die Leitprinzipien von Hebammenversorgungsmodellen und prüft die Vorteile der Übernahme dieser Versorgungsmodelle. Es unterstreicht die bedeutende Rolle und den Einfluss, den Hebammen innerhalb von Gesundheitssystemen haben können, und erkennt gleichzeitig die Bedeutung einer kooperativen und integrierten Versorgung an, bei der verschiedene Berufsgruppen gemeinsam zur Bereitstellung hochwertiger Gesundheitsdienste für Mütter und Neugeborene beitragen.

Positionspapier herunterladen unter www.who.int



Gesucht: Mitglieder für Beirat Fort- und Weiterbildung SHV



Sind Sie an Themen rund um die Fort- und Weiterbildung im Bereich der Hebammenarbeit interessiert und möchten sich in diesem Bereich aktiv einbringen? Dann sind Sie im Beirat Fort- und Weiterbildung Deutschschweiz SHV genau richtig.

Der Schweizerische Hebammenverband (SHV) sucht ab Juni 2025 zusätzliche Mitglieder für den Beirat. Damit möglichst unterschiedliche Perspektiven einfließen, suchen wir jüngere Hebammen, die im Spital oder in einem Geburtshaus arbeiten und ihre Erfahrung aus diesem Tätigkeitsfeld in den Beirat einbringen.

Der Beirat unterstützt die Verantwortliche Fort- und Weiterbildung, indem er folgende Aufgaben übernimmt:

- Mitwirken bei zwei bis drei Sitzungen pro Jahr (online)
- Mitwirkung bei der Themenfindung, Inputs zu möglichen Referent*innen
- Mitsprache bei der Festlegung der Themen gemäss Themenfindungsprozess
- Einbringen des spezifischen Hebammenwissens

Eine methodisch-didaktische Weiterbildung ist von Vorteil, aber keine Bedingung.

Interessiert? Dann senden Sie ein kurzes Motivationsschreiben inkl. Lebenslauf an: b.christen@hebamme.ch und a.weber@hebamme.ch

Die Geschäftsführerin und die Verantwortliche Fort- und Weiterbildung Deutschschweiz freuen sich auf Ihre Bewerbung.



SCOPHICA-Kohorte Hebammen dringend gesucht!

Seit 2022 werden im Rahmen des Projekts SCOPHICA – Gesundheitsfachkräfte (GfK) jährlich Daten über die Laufbahnen, die Bleibeabsicht und das Wohlbefinden von Gesundheitsfachkräften erhoben, die in direktem Kontakt mit Patienten*innen arbeiten, in allen Sektoren und Fachrichtungen. Das Projekt zählt bereits knapp 6 000 Teilnehmende. Ein Teil dieser Daten fließt in das nationale Monitoring des Pflegepersonals ein, das von OBSAN im Auftrag des BAG entwickelt wurde (Pflegemonitoring – Obsan). Bislang haben sich 440 Hebammen dem SCOPHICA-Projekt angeschlossen. Danke!

Die ersten Ergebnisse zur Berufsgruppe sind in den Verbandsnews vom 8. November dargestellt (siehe unten).

Sie haben noch nicht teilgenommen? Dann haben Sie jetzt Gelegenheit dazu: Verwenden Sie den untenstehenden QR-Code, um den Online-Fragebogen auszufüllen. Jede Teilnahme hilft, das Verständnis für die Arbeit und Bedürfnisse der Hebammen zu stärken!



Jetzt an der Kohorte
teilnehmen unter
<https://survey.chuv.ch>



Bisherige Ergebnisse
einsehen unter
www.hebamme.ch